

RM Just stellt ausführlich die Anträge der Fraktion „Freie Bürger“ vor.

BM Böhling fasst zusammen, dass bei der Thematik „bessere finanzielle Ausstattung durch den Landkreis Friesland bei den Kindertagesstätten“ die anderen kreisangehörigen Städte und Gemeinden mitgenommen werden konnten. Es ist richtig, dass man mit einer Forderung in Höhe von 3 Mio. € in die Gespräche gegangen ist. Im Rahmen der gemeinsamen Verhandlungen hat sich nunmehr ein Betrag für Schortens in Höhe von etwa 2 Mio. € ergeben. Der Verwaltungsausschuss hat die Ergebnisse der Verhandlungen einschließlich des Verteilungsschlüssels beschlossen. Der neue Vertrag wird nun durch den Landkreis Friesland gefertigt und anschließend im Fachausschuss und im Rat der Stadt Schortens in Gänze öffentlich beraten.

RM Ottens schließt sich den Ausführungen von RM Just grundsätzlich an. Es ist jedoch auch festzustellen, dass die Stadt Schortens hier ziemlich alleine kämpft. Es sollte daher zunächst der Konsens mitgenommen und der Vertragsentwurf durch den Landkreis Friesland abgewartet werden.

Nach kurzem Austausch besteht im Ausschuss überwiegend die Auffassung, dass zunächst der Vertragsentwurf durch den Landkreis Friesland abgewartet werden sollte, da dieser bisher noch nicht vorliegt. Dieser wird anschließend im Fachausschuss und im Rat öffentlich beraten.

RM Bruns weist aufgrund seiner Stellung beim Landkreis Friesland auf ein bestehendes gesetzliches Mitwirkungsverbot zu dem Inhalt dieses TOP hin.

Bei der folgenden Abstimmung werden die Anträge 1 – 3 der Fraktion „Freie Bürger“ bei einer Ja-Stimme und sieben Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.